Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 50-51 (1933)

Heft: 48

Artikel: Schützet die Gemeinde-, Kirchen- und Dorfarchive von Feuchtigkeit!

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-582829

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Leder-Riemen für Kraftanlagen Techn. Leder

Riemen-Fabrik Gut & Cie ZÜRICH Gegründet 1866

Gummi Riemen und Balata-Riemen Transportbänder

3058

in den kleineren Gemeinden und auf dem flachen Lande; in den Großstädten war die Zunahme nicht zu beobachten. Dagegen entstand hier eine verstärkte Umbautätigkeit. Das Ergebnis der Neubautätigkeit wird auf 150,000 Wohnungen geschätzt gegenüber rund 130,000 im Vorjahre und 230,000 im Jahre 1931. Das bedeutet gegenüber 1932 eine Zunahme um rund ein Siebentel. Die Steigerung der Umbautätigkeit war beträchtlich größer. Sie war etwa 2 1/2 mal so groß wie im Vorjahr und wird mit etwa 50,000 Wohnungen veranschlagt. Insgesamt wurden also rund 200,000 Wohnungen fertiggestellt. Der Vorjahresstand (rund 160,000) wurde damit im ganzen um rund ein Viertel überschritten. Nach Berücksichtigung des Abganges betrug der Reinzugang etwa 170,000 bis 180,000 Wohnungen gegenüber rund 140,000 im Vorjahre. Der Kapitalaufwand für den Wohnungsbau im Jahre 1933 belief sich auf etwa 0,8 Milliarden RM gegenüber 0,7 Milliarden RM im Jahre 1932.

Die Arbeiten, für die auf Grund der bisher vorgenommenen Einzelbewillligungen des Arbeitsbeschaffungsprogrammes in Höhe von 2,3 Milliarden RM ausbezahlt wurden, sind zur Zeit in vollem Gange. Ein Teil wird auch während der Wintermonate fortgeführt werden können. Bis zum 31. März 1934 wird mit weiteren Auszahlungen in Höhe von schätzungsweise rund 500 Mill. RM. zu rechnen sein, so daß bei Beginn des neuen Baujahres aus dem bisherigen Arbeitsbeschaffungsprogramm noch ein Arbeitsvorrat mit gesicherter Finanzierung im Betrage von rund 1,7 Milliarden RM zur Verfügung steht.

Von außerordentlicher Bedeutung ist noch, daß das Straßenbauprogramm eine Erweiterung erfahren hat. Es beschränkt sich nicht nur auf den Neubau der Reichsautostraßen, sondern das gesamte übrige Straßennetz, das in bezug auf die Reichsautostraßen Zubringerdienste zu leisten hat, soll ebenfalls instand gesetzt werden, und zwar nicht nur durch leichte Oberflächenbehandlung, sondern durch eine gründliche Neudeckung, die dem heutigen Verkehr Rechnung trägt.

Daß die Lage der Bauwirtschaft eine entschiedene Besserung erfahren hat, ergibt sich auch aus dem Rückgang der Bauinsolvenzen. Die Entwicklung gestaltete sich in den letzten beiden Jahren wie folgt:

Insolvenzen im Baugewerbe.

	Konkurse		Vergleichsverfahren	
	1932	1933	1932	1933
1. Vierteljahr	141	45	138	32
2. „	120	26	93	7
3. „	63	19	48	8
4. „	61	31	36	2
Ganzes Jahr	385	121	315	49

Die Zahl der Konkurs- und Vergleichsverfahren ist demnach von 700 im Jahre 1932 auf 170 im Jahre 1933 heruntergegangen. A. P.

Schützet die Gemeinde-, Kirchen- und Dorfarchive vor Feuchtigkeit!

(Mitg.) Auf meinen vielen Forschungsreisen zwecks Erstellung von Familienstammbäumen treffe ich in unserem Schweizerland noch viele Ortschaften mit schlechten Archivbauten. Sehr oft ist das Archiv mehr ein Stiefkind als eine der Würdigung des Materialwertes entsprechende Räumlichkeit. Meist wird für die Aufhebung der Archivalien wohl ein gut verschlossener Raum verwendet, wo das Material möglicherweise vor Feuer und Diebstahl sicher ist. Es wird dabei aber dann vergessen, daß dieser Raum auch trocken sein sollte. Solche Archive sollten wenn möglich mit einem Zentralheizungskörper versehen sein, wodurch trockene Luft geschaffen würde. Auch ist es möglichst zu umgehen, in Archivräumen verschlossene Schränke zu verwenden, wodurch das Material von der Lüftung abgeschlossen ist. In ein Archiv gehören nur offene Tablare. Ich bin gerne bereit, den Herren Architekten Ortschaften zu erwähnen, wo in diesem Gebiete noch etwas zu verbessern wäre. Von mir sind bis jetzt schon in vielen Gemeinden zahlreiche Bücher auf meine Kosten restauriert worden, welche durch Feuchtigkeit so gelitten hatten, daß sie in wenigen Jahren komplett zugrunde gegangen wären, wenn nicht rechtzeitige Abhilfe gekommen wäre. Auskunft: Arthur Hänni, Stammbaumforscher, St. Moritzstraße 9, Zürich 6.

Volkswirtschaft.

Die Expertenkommission für Wirtschaftsfragen. Die Expertenkommission für Wirtschaftsfragen hat ihre Verhandlungen abgeschlossen. Zur Beratung standen zum Schlusse Preisfragen. Dr. Lorenz, sowie die anwesenden Mitglieder der Preisbildungskommission referierten über die Untersuchungen dieser Kommission. Aus Kreisen der Konferenz wurde der Wunsch geäußert, daß dieselben in vermehrtem maße fruktifiziert werden sollten. Auch die Fragen größerer Kompetenzen wurden erörtert. Dr. Goßner von der Preiskontrolle des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements referierte über deren engere Aufgaben und die Schwierigkeiten, denen die Preisbeeinflussung begegnet.

Bundesrat Schultheß sprach zur Preisfrage im allgemeinen und betonte die Notwendigkeit, gewisse Illusionen über den Volkswohlstand der Schweiz aufzugeben. Eine richtige Erkenntnis der heutigen Wirtschaftslage unseres Landes erfordere eine Anpassung an den Weltmarkt. Von Expertenseite ist besonders der Mangel an Anpassung der Mietzinse gerügt worden. Der Vertreter vom Hotelgewerbe und Fremdenverkehr schilderte die Schwierigkeiten, die für diese beiden Erwerbszweige aus dem hohen Preisniveau der Schweiz resultieren. Die Fragen der schweizerischen Lebenshaltung und der Anpassung